



Stadt Offenburg

Organisationseinheit 0.2

Revision

Prüfer: Herbert Rietsche

Bericht

über die

die Prüfung des Jahresabschlusses 2010

der

Rene´- und Camille-Meier Stiftung

Verteiler:

1. Originalprüfbericht
 - Frau Oberbürgermeisterin Edith Schreiner zur Kenntnis
 - anschließend zurück an Revision
2. Fachbereich 7.1 über Herrn Bürgermeister Dr. Jopen
3. Fachbereich 7.3
4. Fachbereich 5.2

Inhalt

I. Prüfbericht

- A Zusammenfassung des Prüfergebnisses
- B Prüfungsauftrag
- C Durchführung der Prüfung
- D Feststellungen
 - 1. Generelle Feststellungen
 - 2. Darstellung der Stiftungsrechnung im Einzelnen:
- E Vermögensrechnung 2010 (Bilanz)
 - 1. Aktiva
 - 2. Passiva
- F Unvermutete Kassenprüfung

II. Ergebnisse/Auswertungen

Abkürzungen

GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeinekassenverordnung
GemPrO	Gemeindeprüfungsordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
StiftG	Stiftungsgesetz Baden-Württemberg

I. Prüfbericht

A Zusammenfassung des Prüfergebnisses

Die Verwaltung und Wirtschaftsführung sowie Vermögensverhältnisse der René- und Camille-Meier-Stiftung waren geordnet und die Erträge wurden satzungsgemäß verwendet. Die im Haushaltsjahr 2010 geleisteten Zuschüsse erfolgten analog des in § 2 der Stiftungssatzung genannten Stiftungszwecks.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der Stiftung.

B Prüfungsauftrag

Nach § 97 der Gemeindeordnung sind für rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen sowie für Vermögen, welche die Gemeinde nach besonderem Recht treuhänderisch zu verwalten hat, besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen. § 96 Abs. 3 Satz 2 und 3 hierzu gilt entsprechend.

Die jährliche Prüfung hat auf der Grundlage der §§ 110 ff. der Gemeindeordnung zu erfolgen.

Im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens der Stadt Offenburg auf das NKHR wurde für die Stiftung ein eigener Buchungskreis eingerichtet. Die Rechnungslegung erfolgt somit ab 2009 ebenfalls nach dem NKHR.

Prüfungsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung einschl. Neufassung aus 2009, Gemeindekassenverordnung, das Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg und die Satzung der René und Camille-Meier-Stiftung in der Fassung vom 25.07.1995, zuletzt geändert am 28.4.1997.

C Durchführung der Prüfung

Ziele

Die Prüfungseinrichtung hat zu prüfen, ob

- die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung entspricht,
- Gefahren für die dauerhafte und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks erkennbar sind,
- das Stiftungsvermögen in seinem Bestand erhalten bleibt.

Informationsquellen

a) Unterlagen

- 📄 Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010/2011
- 📄 Einnahme- und Auszahlungsbelege einschließlich Sachkonten des RJ. 2010
- 📄 Jahresabschluss 2010
- 📄 Belegeinsicht über das Suchprogramm „Questys“
- 📄 Bank- bzw. Girokontoauszüge

b) Ansprechpartner

Als Ansprechpartner für Recherchen sowie für Auskünfte zum bestehenden Verfahrensablauf standen Bedienstete der Fachbereiche 7 und 5 zur Verfügung:

D Feststellungen

1. Generelle Feststellungen

Der Gemeinderat hat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat der René und Camille-Meier-Stiftung am 29.03.2010 auf der Grundlage von § 31 des Stiftungsgesetzes vom 4.7.1977 in Verbindung mit § 97 GemO die Haushaltspläne der Haushaltsjahre 2010/2011 beschlossen; die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses wurde vom Regierungspräsidium Freiburg mit Schreiben vom 21.05.2010 bestätigt.

Für das Haushaltsjahr 2010 wurde im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 110.127 € und der ordentlichen Aufwendungen auf 92.850 € festgesetzt.

Auf der Ertragsseite wurde der veranschlagte Ansatz geringfügig um 1.201,03 € unterschritten; auf der Aufwandsseite blieben die Ausgaben mit insgesamt 9.483,32 € ebenfalls unter dem Planansatz.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 15.000 € wurde eingehalten.

2. Darstellung der Stiftungsrechnung im Einzelnen:

Von den Stiftungserträgen im Rechnungsjahr 2010 mit insgesamt 109.773,67 € entfallen auf

Mieteinnahmen „Artforum“	108.898,87 €
Pachteinnahmen Landwirtschaft	27,10 €
Zinsen und sonstige Erträge	847,70 €

Die Erträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes (Wahrnehmung sozialer Aufgaben neben und außerhalb der Sozialhilfe, Förderung der Obdachlosenarbeit sowie Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Offenburg) wurden wie folgt verwendet:

Verwendung des Zuschusses

Frauen helfen Frauen	3.000,00 €
Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in OV Fe und Z.W.	2.600,00 €
Unterstützung Einzelfamilie –Mietzins- (Eilfallentscheidung)	2.100,00 €
Zuschuss Wärmestube	14.580,16 €
Zwischensumme	22.280,16 €
Gebäude- und Heizungsunterhaltung sowie Bewirtschaftung	42.650,47 €
Verwaltungskosten für Immobilienmanagement u. Inserate	6.685,58 €
Zinszahlungen für Kassenkredit	348,52 €
Abschreibungen	11.401,95 €
Gesamtausgaben	83.366,68 €

Den Zuschusszahlungen sind gemäß § 6 der Stiftungssatzung jeweils Beschlüsse des zuständigen Gremiums vorausgegangen.

Der aus der Ergebnisrechnung der Stiftungsrechnung verbliebene Gewinn in Höhe von 26.406,99 € wurde zur Ablösung der bestehenden Darlehensverpflichtung eingesetzt; die Ablösung des Darlehens in Höhe von 48.476,62 € erfolgte mit Zahlungsanweisung vom 26.11.2010.

E Vermögensrechnung 2010 (Bilanz)

1. Aktiva

Mit der Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts auf NKHR erfolgte im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 eine vorherige Neubewertung des Grundvermögens gemäß § 62 Abs. 3 GemHVO, welche in den Folgejahren entsprechend fortgeschrieben werden und für die Schlussbilanz 2010 wie folgt abschließt.

Flst.Nr.	Art des Vermögens	31.12.2010	31.12.2009
A)	Gebäudewert		
	Gewerbegebäude „Okenstraße 57“	216.637,10 €	228.039,05 €
	Summe	216.637,10 €	228.039,05 €
B)	Bodenwert		
Flst.Nr. 5359	Mietwohngebäude „Zeller Straße 65“	25.078,87 €	25.078,87 €
Flst.Nr. 1385	Gewerbegebäude „Okenstraße 57“	95.474,56 €	95.474,56 €
Flst.Nr. 1384	Gewerbegebäude „Tullastraße“	22.476,39 €	22.476,39 €
	Summe	143.029,82 €	143.029,82 €
C)	Unbeb.Grdst.		
Flst.Nr. 4785	Kleingarten „Rebmannshalde“	7.777,00 €	7.777,00 €
	Summe	7.777,00 €	7.777,00 €
Anlagevermögen		367.443,92 €	378.845,87 €

Die Bewertung des Grundvermögens entspricht den gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen sowie dem im Bilanzierungsleitfaden vorgegebenen Verfahren.

a) Forderungen

Bei dem in der Schlussbilanz ausgewiesenen Gesamtbetrag in Höhe von 862,09 € handelt es sich um Mietforderungen

b) liquide Mittel

Der Kassenbestand weist per 31.12.2010 einen Betrag von 46.623,18 € aus und stimmt mit Bankauszug Nr. 117 überein.

2. Passiva

Die Vermögensrechnung per 31.12.2010 weist auf der Passivseite einen Betrag von insgesamt **414.929,19 €** aus, welcher sich aus der in der Bilanz ausgewiesenen Basis kapital mit 341.771,12 €, dem positiven Bilanzergebnis des RJ. 2010 mit 26.406,99 € sowie Rücklage aus 2009 mit 39.803,05 € und Verbindlichkeiten mit insgesamt 6.948,03 € zusammensetzt.

F Unvermutete Kassenprüfung

Die Revision hat am 9. Dezember 2010 beim Fachbereich 7.3 eine unvermutete Kassenprüfung gemäß § 1 Gemeindeprüfungsordnung durchgeführt; die Übereinstimmung der Saldenbestände mit dem Tagesabschluss wird bestätigt.

II. Ergebnisse/Auswertungen

Vermögensrechnung (Bilanz) der Rene - und Camille-Meier-Stiftung zum 31.12.2010

Aktivseite	Vorjahr 2009	Haushaltsjahr 2010	Passivseite	Vorjahr 2009	Haushaltsjahr 2010
1. Vermögen	431.371,45	414.929,20	1. Kapitalposition	381.574,17	407.981,16
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1 Basiskapital	341.771,12	341.771,12
1.2 Sachvermögen	378.845,87	367.443,92	1.2 Rücklagen	39.803,05	66.210,04
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.777,00	7.777,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	39.803,05	66.210,04
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	371.068,87	359.666,92	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	2. Sonderposten	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	2.1 für Investitionszuweisungen	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	2.3 für Sonstiges	0,00	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	3. Rückstellungen	0,00	0,00
1.3 Finanzvermögen	52.525,58	47.485,28	3.1 Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3.7 Rückstellungen für Finanzausgleich	0,00	0,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten	49.797,28	6.948,03
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	48.476,62	0,00
1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.320,66	6.548,03
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	400,00
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.147,24	862,10	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
1.3.9 Liquide Mittel	49.378,34	46.623,18			
2. Abgrenzungsposten	0,00	0,00			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse		0,00			
Bilanzsumme	431.371,45	414.929,20	Bilanzsumme	431.371,45	414.929,19

Bewegungsbilanz	Bestand		Veränderungen			
	31.12.2010	31.12.2009	Mittelverwendung		Mittelherkunft	
	TEuro	TEuro	kurzfristig TEuro	langfristig TEuro	kurzfristig TEuro	langfristig TEuro
Aktiva						
I. Sachvermögen, Beteiligungen	367.444	378.846		0		11.402
II. Forderungen, liquide Mittel						
Ausleihungen (langfr. Forderungen)	0	0		0		0
sonstiges	47.485	52.526	0		5.040	
III. Rechnungsabgrenzung	0	0	0		0	
	414.929	431.371				
Passiva						
I. Basiskapital	341.771	341.771		0		0
II. Rücklagen, Fehlbeträge	66.210	39.803	0		26.407	
III. Sonderposten	0	0	0			0
IV. Fremdkapital						
langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0	48.477		48.477		0
kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6.948	1.321	0		5.627	
	0	0	0		0	
V. Rechnungsabgrenzung	0	0	0		0	
	414.929	431.371	0	48.477	37.075	11.402
Gesamtsumme			48.477		48.477	
in Prozent			0%	100%	76%	24%

Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen		Ist 2009	Plan 2010	Ist 2010	Ist - Plan
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	117.964,39	110.027,00	108.925,97	-1.101,03
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Erträge	119,35	100,00	847,47	747,47
8	akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	sonstige ordentliche Erträge	0,16	0,00	0,23	0,23
10	Ordentliche Erträge	118.083,90	110.127,00	109.773,67	-353,33
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	39.481,80	55.500,00	42.650,47	-12.849,53
14	planmäßige Abschreibungen	11.401,95	10.800,00	11.401,95	601,95
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.554,44	750,00	348,52	-401,48
16	Transferaufwendungen	19.755,50	20.300,00	22.280,16	1.980,16
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.087,16	5.500,00	6.685,58	1.185,58
18	Ordentliche Aufwendungen	78.280,85	92.850,00	83.366,68	-9.483,32
19	Ordentliches Ergebnis	39.803,05	17.277,00	26.406,99	9.129,99
20	ausserordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
21	ausserordentliche Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Gesamtergebnis	39.803,05	17.277,00	26.406,99	9.129,99



Herbert Rietsche
Prüfer



Bodo Schaffrath
Leiter der Revision